

DIGITALPIANO-FAMILIE YAMAHA CLP-400

Runde Sache

Die Summe macht's: Bei der neuen Clavinova-Generation CLP-400 zielt Yamaha auf die möglichst nahtlose Verflechtung von Klangerzeugung, Tastatur und Pedalen. Das Ergebnis kann sich hören und sehen lassen.



Im Internet unter
www.tastenwelt.de
finden Sie Klangbeispiele
zu diesem Beitrag.





Farbvariationen: Die Mittelklassemodelle CLP-430 und CLP-440 gibt es auch in den helleren Tönen Kirsche und Mahagoni.



Es nützt einem Digitalpiano wenig, wenn man sich auf die Weiterentwicklung einzelner Funktionsbereiche konzentriert – davon ist man bei Yamaha überzeugt. Vielmehr besticht ein gutes Instrument nach Auffassung des Herstellers durch die Ausgewogenheit der wichtigsten Bereiche Klang, Tastatur und Pedale. Hier liegt also der Fokus bei der neuen Generation von Clavinova-Instrumenten in der CLP-Reihe.

Zusätzlich hat sich die Modellpalette verändert. Mit den Modellen CLP-480, 470, 440 und 430 sind vier klassische Homepianos vertreten, die direkt von ihren Vorgängern in der 300er-Serie abstammen. Lediglich das kleine CLP-320 hat keinen Nachfolger, stattdessen erweitert Yamaha seine preiswertere YDP-Serie um ein vergleichbares Modell. Damit setzen die Clavinovas nun preislich und ausstattungsmäßig etwas höher an. Dem Slimline-Modell

CLP-S408 wird mit dem CLP-S406 wiederum ein Instrument mit abgespeckter Ausstattung an die Seite gesetzt. Bei den Modellen in Mini-Flügelform gibt es mit dem CLP-465GP nur einen Nachfolger für das kleinere Modell CLP-265. Das größere CLP-295 findet – wohl mit Blick auf die neueren Avant-Grand-Modelle – keinen Nachfolger.

■ Outfit

Optisch erfahren die Homepianos eine Aufwertung. Der versenkbare Tastendeckel erhält nun eine Raste bei etwa einem Drittel der Schiene. Somit wird das Bedienfeld abgedeckt, und die Tastatur ist weiterhin frei zugänglich. Dieses „Panel Reveal Key Cover“ wird alle Puristen freuen, die beim Spielen keine technischen Bedienfelder sehen wollen, dafür aber umso mehr Lack und Holzimitat. Die Slimline-Modelle verfügen nach wie vor über einen Klappdeckel.



Das Spitzenmodell CLP-480 verfügt als einziges Instrument der Serie über ein beleuchtetes LC-Display zur Darstellung von Einstellungen.



Wer beim Spielen die Bedientaster (hier: CLP-440) nicht sehen mag, kann den versenkbaren Deckel jetzt so einrasten lassen, dass das Bedienfeld verdeckt ist.

Optisch bemerkbar machen sich nun auch bei den unteren Modellen die seitlichen Stützen vorne am Spieltisch. Sie geben den Pianos ein solideres Outfit, das denen akustischer Instrumente näher kommt, und setzen sich optisch klarer von der Einsteigerklasse ab. Farblich liegt die schwarze Hochglanzlackierung voll im Trend. Sie ist für fast alle Modelle erhältlich. Dazu kommen das dunkle Rosenholz und die neue Mattfarbe „Schwarz Walnuss“. Die Mittelklassemodelle CLP-430 und CLP-440 gibt es auch in den helleren Tönen Kirsche und Mahagoni.

Eine weitere Neuerung betrifft die bewährte GH-3-Tastatur bei den höheren Modellen CLP-480/470/S408: Erstmals bei einem Digitalpiano sind die 88 Tasten nicht in vier Gewichtszonen eingeteilt, sondern jede Taste hat (abnehmend von den tiefen zu den hohen Tönen) eine eigene Gewichtung – genauso wie beim akustischen Flügel.

Das Spielgefühl ist ausgezeichnet, und auch im Tastendesign baut Yamaha auf die bereits bekannten, leicht angerauten Deckenlagen aus künstlichem Elfenbein. Die Seitenteile der weißen Tasten sind mit einer Holzschicht versehen („Natural Wood“).

■ Sound

Sämtliche Modelle verfügen über die neue Klang-erzeugung „RealGrandExpression“ auf Grundlage des bewährten AWM-Stereo-Samplings, erweitert durch einige neue Klangfarben. Eine neue, klangvolle Bezeichnung kann dabei nicht schaden, zumal die Konkurrenz in diesem Punkt vorgelegt hat.

Der Mini-Flügel sowie das kleine CLP-430 verfügen über 128-stimmige Polyfonie und 14 durchweg überzeugende Sounds in der für ein Digitalpiano üblichen Auswahl: mehrere Akustik- und E-Piano-Sounds, Orgeln, Cembalo, weitere Tasteninstrumente und diverse Layer-Sounds. Dies genügt dem konservativen Digitalpianisten, dem es weniger um multimediale Effekthascherei geht, allemal. Die übrigen Modelle verfügen über 14 zusätzliche Variation-Sounds und 256-stimmige Polyfonie. Diese repräsentiert den aktuellen Entwicklungsstand und ist für den durchschnittlichen Heimpianisten (zumal ohne Begleitautomatik) eher überdimensioniert. Einzig das Spitzenmodell CLP-480 hat neben den MIDI-Voices über 38 Sounds sowie 12 Drum- und Effect-Sets.

Die Sounds mit „Smooth Release“ verfügen, erstmals in der neuen Clavinova-Generation, über Varianten im Release-Sound, d.h. das Ende des Tons beim Loslassen der jeweiligen Taste. Ein Sensor ermittelt die Geschwindigkeit des Loslassens, die beim Staccato-Spiel ja schneller ist als bei Legato-Passagen und sorgt für Nuancen beim Abbrechen des jeweiligen Klangs. Direkte Unterschiede sind bei konzentriertem Hören wahrnehmbar, wie auch ein veränderter Gesamteindruck während des Spielens.

Das „Intelligent Acoustic Control-System“ (IAC) ist ebenfalls neu in der aktuellen CLP-Generation; in der HiFi-Welt kennt man es seit langem unter der Bezeichnung „Loudness“. Da bei geringeren Laut-



Neuerung bei den Modellen CLP-470/480/S408: Jede Taste hat (abnehmend von den tiefen zu den hohen Tönen) eine eigene Gewichtung – genauso wie beim akustischen Flügel.



stärken das menschliche Ohr mittlere Frequenzen proportional stärker wahrnimmt als Höhen und Bässe, werden diese angehoben. Das Resultat: Auch leise gespielt klingen die Pianos voll und ausgewogen.

Setzt man sich einmal an die Instrumente, so zeigt sich schnell, dass kein Piano klanglich enttäuscht. Natürlich schneiden die teuren Modelle noch besser ab als die kleineren, was angesichts der Unterschiede in der Ausstattung nicht verwunderlich ist. So verfügt das Einstiegsmodell CLP-430 etwa über nur zwei Speaker und eine Leistung von zweimal 30 Watt. Das Spitzenmodell CLP-480 wartet dagegen mit acht Speakern auf (zwei davon sind „Soundboard Speaker“) und befinden sich in einer zusätzlichen Strebe im Kniebereich des Spielers. Mittels des Tri-Amp-Systems werden hier die unterschiedlichen Frequenzbereiche separat verstärkt, was mehr Klangtransparenz zur Folge hat.

Der Mini-Flügel CLP-465GP sowie das kleine CLP-430 verfügen über 128-stimmige Polyfonie sowie 14 durchweg überzeugende Sounds in der für ein Digitalpiano üblichen Auswahl.



	CLP-480PE/R	CLP-470PE/R	CLP-440PE/R/M/B	
Preis	4.277 €, 4.705 € (PE)	2.512 €, 2.887 € (PE)	2.138 €, 2.459 € (PE)	
Tasten	88 Tasten, GH-3, synth. Ivory Keytops, Natural Wood	88 Tasten, GH-3, synth. Ivory Keytops, Natural Wood	88 Tasten, GH-3, synth. Ivory Keytops	
Display	LCD (2 x 24 Buchstaben)	7-Segment-LED	7-Segment-LED	
Polyfonie	256	256	256	
Sounds	38 Voices + XG, GM2, GS (für Song-Playback)	14 x 2 Variations	14 x 2 Variations	
Effekte	5 x Reverb, 3 x Chorus, 12 x DSP, Brilliance (7-fach)	4 x Reverb, 4 Effect Presets, Brilliance (5-fach)	4 x Reverb, 4 Effect Presets, Brilliance (5-fach)	
Recorder	16 Spuren, 250 Songs (max.)	2 Spuren, 10 Songs	2 Spuren, 10 Songs	
Anschlüsse	2 Kopfhörer, MIDI (in/out/thru), Aux (in/out), 2 USB (to host/to device)	2 Kopfhörer, MIDI (in/out/thru), Aux (in/out), 2 USB (to host/to device)	2 Kopfhörer, MIDI (in/out/thru), Aux (in/out), 2 USB (to host/to device)	
Verstärkung	(30 W + 30 W + 20 W) x 2, 20 W x 2	40 W x 2	40 W x 2	
Speaker	(16 cm + 8 cm + 2,5 cm) x 2 8 cm x 2 Soundboard-Speaker	(16 cm + 5 cm) x 2	(16 cm + 5 cm) x 2	
Abmessungen (o. Notenständer)	142,4 x 51,3 x 94,3 cm (CLP-480PE), 142 x 51,3 x 94 cm (CLP-480R)	142,4 x 51,3 x 90,9 cm (CLP-470PE), 142 x 51,3 x 90,7 cm (CLP-470R)	142,4 x 51,3 x 90,9 cm (CLP-440PE), 142 x 51,3 x 90,7 cm (CLP-440R/M/B)	
Gewicht	91 kg (CLP-480PE), 87,5 kg (CLP-480R)	80 kg (CLP-470PE), 74 kg (CLP-470R)	71 kg (CLP-440PE), 66 kg (CLP-440R/M/B)	
Info	www.yamaha.de			

■ Extras

Neu bei den Spitzenmodellen CLP-480/470/S408 ist das „GP Response Damper Pedal“. Es verfügt über den sogenannten Halbpedal-Effekt: Das Pedal bietet nicht nur die Alternativen „Dämpfer an“ bzw. „Dämpfer aus“, sondern man kann durch Zwischenstellungen auch den Grad der Dämpferöffnung bestimmen. Darüber hinaus ist nach Angaben des Herstellers die Änderung des Druckwiderstands über den gesamten Pedalweg dem Vorbild des akustischen Flügels angepasst. Beides sorgt für ein natürliches Spielgefühl und ein großes Maß an Ausdruckskontrolle.

Ansonsten besitzen die Modelle der CLP-Familie alle gängigen Ausstattungsmerkmale, die man heute von einem Digitalpiano der Mittel- bzw. Oberklasse erwarten darf. Bereits beim kleinsten Modell mit an Bord ist ein USB-Audio-Recorder. Auch Layer-Sounds sind möglich. Bis auf das kleine CLP-430

und den Mini-Flügel enthalten alle Geräte eine Split-Funktion. Alle Instrumente verfügen über das 7-Segment-LED-Display; lediglich das CLP-480 hat klein hinterleuchtetes LC-Display.

Verzichtet wurde auf eine Neuauflage des Netzwerk-Ports. Die Möglichkeit, direkt mit dem Instrument ins Internet zu gehen, um dort auf speziellen Seiten zusätzliches Songmaterial herunter zu laden, wurde nach Angaben des Herstellers weltweit wenig genutzt. Dem Nutzerprofil des klassischen Homepianisten entspricht dieses Feature jedenfalls nicht.

Diverse Verbesserungen sorgen dafür, dass sich die neuen Yamaha-Pianos ausgewogen und in überzeugender Qualität präsentieren. Der Direktvergleich zeigt: Die Pianos der neuen Generation sind ihren Vorgängern einen Schritt voraus. Und das ist beim ohnehin hohen Entwicklungsstand aktueller Digitalpianos eine ganze Menge. **Korbinian Winkler** 

			
CLP-430PE/R/M/B	CLP-S408PE	CLP-S406B	CLP-465GP
1.764 €, 2.085 € (PE)	3.914 €	2.459 €	3.796 €
88 Tasten, GH-3	88 Tasten, GH-3, synth. Ivory Keytops	88 Tasten, GH-3, synth. Ivory Keytops	88 Tasten, GH-3
7-Segment-LED	7-Segment-LED	7-Segment-LED	7-Segment-LED
128	256	256	128
14	14 x 2 Variations	14 x 2 Variations	14
4 x Reverb, 4 Effect Presets, Brilliance (5-fach)	4 x Reverb, 4 Effect Presets, Brilliance (5-fach)	4 x Reverb, 4 Effect Presets, Brilliance (5-fach)	4 x Reverb, 4 Effect Presets, Brilliance (5-fach)
2 Spuren, 10 Songs	2 Spuren, 10 Songs	2 Spuren, 10 Songs	2 Spuren, 10 Songs
2 Kopfhörer, MIDI (in/out/thru), Aux (in/out), 2 USB (to host/to device)	2 Kopfhörer, MIDI (in/out/thru), Aux (in/out), 2 USB (to host/to device)	2 Kopfhörer, MIDI (in/out/thru), Aux (in/out), 2 USB (to host/to device)	2 Kopfhörer, MIDI (in/out/thru), Aux (in/out), 2 USB (to host/to device)
30 W x 2	40 W x 2	40 W x 2	40 W x 2
16 cm x 2	(16 cm + 5 cm) x 2	(16 cm + 5 cm) x 2	(16 cm + 5 cm) x 2
142,4 x 51,3 x 90,9 cm (CLP-430PE), 142 x 51,3 x 90,7 cm (CLP-430R/M/B)	144,9 x 43,1 x 97,7 cm	144,9 x 43,1 x 97,5 cm	142,9 x 114,6 x 93 cm
65,5 kg (CLP-430PE), 60,5 kg (CLP-430R/M/B)	77,5 kg	69,5 kg	98 kg
www.yamaha.de			